

Kurzprotokoll

Impulsforum – Teilhabe I: Engagement als Chance für Teilhabe jenseits der Erwerbsarbeit?



Die Diskussionsergebnisse im Überblick

1. Engagement bietet Chancen

Erfahrungen aus bürgerschaftlichem Engagement können dabei unterstützen, auch in anderen Bereichen der Gesellschaft stärker teilzuhaben. Das kann zum Beispiel auf im Engagement erworbenen Kompetenzen, die Erfahrung von Selbstwirksamkeit, das Knüpfen sozialer Kontakte und die Anerkennung von außen zurückgeführt werden.

2 Engagement braucht Ressourcen

Die Wahrscheinlichkeit, dass sich Menschen engagieren, hängt stark von vorhandenen persönlichen Ressourcen ab. Die wichtigsten Einflussfaktoren sind der Bildungsstand, das Einkommen, der Erwerbsstatus und zeitliche Ressourcen. Sind diese persönlichen Ressourcen stark ausgeprägt, ist die Wahrscheinlichkeit hoch, dass sich Menschen sich engagieren und umgekehrt.

3 Engagement stark durch gesellschaftliche Rahmenbedingungen beeinflusst

Bürgerschaftliches Engagement funktioniert u.a. dort gut, wo Kommunen viele externe Ressourcen bereitstellen können (Geld, Räume, etc.). Das zeigt auch ein Ergebnis aus dem DZA: In Regionen mit geringer Arbeitslosigkeit, haben Menschen mit geringer Bildung eine deutlich höhere Engagementquote und umgekehrt. Das zeigt, dass die Möglichkeit zum Engagement nicht nur an den Menschen selbst liegt, sondern auch stark von externen Rahmenbedingungen beeinflusst wird.

4 „Armut baut eine Mauer um die Seele und den Kopf“

Armut versetzt viele Menschen in eine Lage, in der sie besondere Unterstützung und Ermutigung zu bürgerschaftlichem Engagement benötigen. Wir sollten die Kriterien der modernen Leistungsgesellschaft deshalb nicht 1:1 auf das Ehrenamt anwenden. Engagement soll nicht dazu beitragen, Ungleichheit zu vergrößern, sondern zusätzliche Teilhabechancen zu ermöglichen.

5 Engagement von Menschen in Armut braucht:

- Niedrigschwellige Zugänge
- Höhere Regelsätze für Menschen ohne Arbeit
- Das Ende von Demoralisierung und Stigmatisierung durch Behörden
- Anerkennung aus der Gesellschaft
- Hauptamtliche Unterstützung (gezielte Ansprache, Unterstützung und Begleitung)
- Finanzielle Unterstützung (z.B. für Reisen zu Kongressen, Finanzierung von Weiterbildungen, etc.)